Soziale Betreuung für Entwicklungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen

Sozialpädagogik · Anbieter: IU Akademie IU Internationale Hochschule

FÖRDERUNG & KOSTEN

Kurspreis: auf Anfrage

Förderfähig über: Bildungsgutschein

AZAV-zertifizierter Bildungsträger — Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich

Kursdaten auf einen Blick

Durchführung	Online
Lernformat	Self-Paced
Dauer	4 Monate in Vollzeit oder 8 Monate in Teilzeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Kursstart	Startet alle 14 Tage
Vorkenntnisse	Keine Vorerfahrung
Abschluss	Zeugnis auf Hochschulniveau
Inklusive	Berufscoaching, Notebook / Tablet (geliehen)

Bildungsträger & Kontakt

IU Akademie IU Internationale Hochschule
Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
Telefon: 030 22027283
E-Mail: weiterbildung@iu-akademie.de
Web: https://www.iu-akademie.de

Kurs online ansehen

01 Kursbeschreibung

Kinder und Jugendliche brauchen in ihrer Entwicklung Unterstützung, und Du hast den Wunsch, genau diese Hilfestellungen zu geben. Du hast verstanden, dass professionelle soziale Betreuung einen maßgeblichen Unterschied im Leben junger Menschen machen kann. Für die Gestaltung einer besseren, fördernden Umgebung für Kinder und Jugendliche brauchen Unternehmen in Zukunft Dich. Mit Deiner Online-Weiterbildung Soziale Betreuung für Entwicklungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen stellst Du Dich an die Seite der jungen Menschen und unterstützt sowie förderst sie in ihrer Entwicklung. Damit treibst Du Deine erfüllende berufliche Zukunft voran.

In Deiner Online-Weiterbildung Soziale Betreuung für Entwicklungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen erhältst Du ein umfassendes Wissen und praktische Fähigkeiten, um in der sozialen Betreuung von Kindern und Jugendlichen erfolgreich zu sein. Deine Weiterbildung konzentriert sich auf die Vermittlung von Kenntnissen in Beratungsansätzen, Entwicklungspsychologie sowie Sozialisation, methodischem Handeln im Kinderschutz und den neurobiologischen Grundlagen der Heilpädagogik. Schließlich lernst Du mit Supervision, Intervision und Coaching noch unterschiedliche Beratungs- und Interaktionsansätze für die professionelle Arbeit mit Individuen und Gruppen kennen. Mit Deiner Weiterbildung Soziale Betreuung für Entwicklungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen kannst Du einen positiven Einfluss auf das Leben von Kindern und Jugendlichen haben. Hinweis: Es handelt sich bei dieser Weiterbildung nicht um die Betreuungskraft im Pflegebereich nach §§ 43b, 53b SGB XI.

02 Lehrplan & Module

1. Entwicklung und Sozialisation

Der Kurs bietet eine Einführung in entwicklungs- und sozialisationstheoretische Grundlagen. Er ist interdisziplinär angelegt und vereint biologische, psychologische, pädagogische und soziologische Perspektiven auf das Aufwachsen und Älterwerden von Menschen. Die Studierenden lernen zentrale Theorien und Modelle kennen, um die altersspezifische Lebenssituation der Adressat/innen Sozialer Arbeit besser einschätzen zu können. Sie setzen sich in diesem Zusammenhang auch mit der Frage auseinander, warum Menschen so wurden, wie sie sind (Anlage-Umwelt-Problematik). Der interdisziplinäre Zuschnitt des Kurses erlaubt es in besonderer Weise, jenseits von einseitigen Antworten den Beitrag verschiedener Disziplinen (einschließlich deren internen Debatten) zu dieser Frage zu erarbeiten. Ziel des Kurses ist es, Handlungsspielräume für Erziehung und Hilfe altersgemäß einschätzen und angemessene Handlungskonzepte auswählen zu können.
Kursinhalte
Entwicklungspsychologie und Entwicklungsbiologie: Entwicklungsbereiche und Entwicklungsverläufe
Entwicklungspsychologie und -biologie
Frühe Theorien der Entwicklungswissenschaften
Sozio-emotionale Entwicklung
Entwicklungsaufgaben und Entwicklungspädagogik: altersgemäßes pädagogisches Handeln Menschliche Entwicklung über die Lebensspanne
Problematische Entwicklungen
Entwicklungspädagogische Praxisbezüge
Sozialisation und Lebenslauf: Lebensphasen und Übergänge, Sozialisationstheorien Grundlagen zum Sozialisationsverständnis
Dynamik Individuum - Gesellschaft
Sozialisationsbereiche
Belastungen und kritische Ereignisse im Lebenslauf: Entwicklungsrisiken und Sozialisationsprozesse aus Sicht der Sozialen Arbeit Entstehung von Krisen und Belastungen
Herausforderungen im Lebensverlauf
Sozialpädagogik der Lebensalter Bewältigungsforschung im Überblick
Lebensbewältigung nach Lebensaltern
Lebensbewältigung biografisch
Bewältigung in der Sozialen Arbeit
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Fachpräsentation

2. Entwicklungspsychologische und neurobiologische Grundlagen der Heilpädagogik mit Kindern und Jugendlichen

Die Heilpädagogik in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erfordert neben einer hohen empathischen Befähigung von Heilpädagog:innen ein solides und weitreichendes Fachwissen. Dazu gehören heute entwicklungspsychologische Grundlagen, welche die kognitiven und sozio-emotionale Entwicklung mit-einschließen. Darüber hinaus zählen die neuesten Erkenntnisse zur Beeinflussung der Stresssysteme durch Vernachlässigung und Missbrauch, ebenso wie die Ausformung des Oxytozin-Systems, zu einem neurobiologischen Grundwissen der Heilpädagogik, damit die Hintergründe der verschiedenen Entwicklungsbedarfe und möglichen psychischen Erkrankungen sowie Behinderungen eingeordnet werden können. Die Eltern-Kind-Bindung ist ein zentraler Faktor, welcher die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen maßgeblich beeinflusst. Wie sichere Bindungen heilpädagogisch unterstützt werden können, ist z. B. in der Frühförderung ebenso relevant wie in der Arbeit in der stationären Kinder- und Jugendhilfe oder im Rahmen der schulischen Inklusion. Entwicklungspsychologische Modelle, welche die soziale, emotionale und kognitive Entwicklung des Kindes abbilden, ermöglichen Heilpädagog:innen ein Verständnis für Entwicklungsverläufe außerhalb der Norm. Da Auffälligkeiten schon früh als frühkindliche Regulationsstörungen zu erkennen sind, bietet sich bereits hier ein Ansatzpunkt für heilpädagogische Interventionen. Heilpädagog:innen lernen in diesem Vertiefungsmodul, das Basiswissen als Grundelement einer professionellen Weiterentwicklung einzusetzen und im Kontext einer fundierten Handlungsausrichtung einzubetten. Als wichtiger Erfolgsfaktor für die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit dem Blick auf eine heilpädagogische Perspektive, müssen Heilpädagog:innen eine ganzheitliche Betrachtungsweise im Sinne eines positiven Menschenbildes auf die Angehörigen der betroffenen Kinder und Jugendlichen übertragen, um diese zu befähigen den Entwicklungsprozess bestmöglich zu unterstützen.
Kursinhalte
Die Bedeutung der Bindungstheorie in der Heilpädagogik Was ist Bindung?
Unsichere und sichere Bindung
Transmission von Bindung
Bindungsgeleitete heilpädagogische Arbeit
Stresssysteme und heilpädagogische Arbeit Die biologische und psychologische Bedeutung von Stress
Entwicklung der Stresssysteme
Die Bedeutung der Stresssysteme für die heilpädagogische Arbeit
Die Relevanz des Oxytozin-Systems für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Wirkungsspektrum und Aktivierung des Oxytozin-Systems
Oxytozin und Bindung
Oxytozin und heilpädagogische Interventionen
Neurobiologische Korrelate von Missbrauch und Vernachlässigung Stresssysteme
Oxytozin-System
Entwicklungspsychologische Modelle Entwicklungsmodel nach Erikson
Kognitive Entwicklung nach Piaget
Regulationsstörungen der frühen Kindheit Diagnose von Regulationsstörungen
Exzessives Schreien, Schlafprobleme
Externalisierende und internalisierende Störungsbilder
Konzeption heilpädagogischer Interventionen Bindungsgeleitete Interventionen
Tiergestützte Interventionen
Verhaltensmodifikation
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

3. Seminar: Methodisches Handeln im Kinderschutz

Für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe und Berufsgeheimnisträger (gemäß §4 KKG) gelten gesetzlich geregelte Verfahrensschritte, im Falle der Wahrnehmung gewichtiger Anhaltspunkte einer Kindeswohlgefährdung. Um dem Verfahren zum Schutzauftrag bei einer Kindeswohlgefährdung gerecht werden zu können und auch darüber hinaus, professionell im Kinderschutz arbeiten zu können, bedarf es aufbauend auf einem allgemeinen Grundlagenwissen zum Thema Kinderschutz auch methodischer Fachkenntnisse, die in einem konzeptionell-theoretischen Überbau verortet sind. In diesem Kurs steht dieses praktische Handlungswissen im Fokus. Es wird der Frage nachgegangen wie gearbeitet werden kann, um eine Kindeswohlgefährdung zu erkennen, zu beurteilen und professionell zu handeln. Wie verhalte ich mich, wenn mir ein Kind berichtet, es werde von seinem Vater geschlagen? Wie führe ich schwierige Elterngespräche? Welche Handlungsschritte sollen eingehalten werden, wenn ich einen Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung wahrnehme? Wie können regionale Kooperationsnetzwerke geschaffen werden? Wie kann ich den Sozialraum aktivieren, um Kindeswohlgefährdungen vorzubeugen oder abzumildern? Welche lebensweltorientierten Hilfen können angeboten werden? Ein integraler Fokus auf die Förderung der methodischen Handlungskompetenzen ermöglicht den Studierenden, berufsbezogene Methoden kontinuierlich einzuüben, zu reflektieren und ihr professionelles Handeln weiterzuentwickeln.
Kursinhalte
Bereits seit der Einführung des § 8a (SGB VIII) im Jahr 2005 wurden verschiedene gesetzliche Rahmenbedingungen für einen verbesserten Kinderschutz in Deutschland geschaffen. Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe haben einen konkretisierten Schutzauftrag, der auf einem gesetzlich vorgegebenen Verfahren basiert, das bei der Wahrnehmung gewichtiger Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung einzuhalten ist. Darüber hinaus wurde der Schutzauftrag mit Inkrafttreten des Bundeskinderschutzgesetzes (2012) für bestimmte weitere Berufsgruppen (Berufsgeheimnisträger) wie zum Beispiel ÄrztInnen oder LehrerInnen konkretisiert. In der Praxis zeigen sich bezüglich des vorgeschriebenen Verfahrens und der konkreten methodischen Ausgestaltung häufig Unsicherheiten seitens der Fachkräfte. Vor diesem Hintergrund befasst sich dieser Kurs mit dem konkreten methodischen Vorgehen in Fällen, in denen das Kindeswohl gefährdet ist. Die Studierenden befassen sich wahlweise mit einer konkreten Methode, einem Verfahren oder einer Technik aus der Kinderschutzpraxis – auch dahinterstehende Konzepte können aufgegriffen, erörtert und kritisch diskutiert werden. Alternativ können auch unterschiedliche Methoden mit Blick auf ein bestimmtes Handlungsfeld herausgearbeitet und vorgestellt werden. Beispielsweise können Themen wie: Gefährdungsanalyse, kollegiale Fallberatung; Gesprächsführung mit betroffenen Kindern, Eltern; Arbeit mit Gefährdungseinschätzungsbögen; Genogrammarbeit; Einsatz einer Netzwerk-/Ressourcenkarte oder eines biographischen Zeitbalkens, Familienrat; Multifamilienarbeit, Fallwerkstätten oder interdisziplinäre Netzwerkarbeit aufgegriffen werden.
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Seminararbeit

4. Supervision, Intervision, Coaching

In diesem Kurs wird vermittelt, wer in welcher Art und mit welchem Ziel im Rahmen der drei Ansätze Supervision, Intervision und Coaching beraten und begleitet wird und welche Personen/Berufsgruppen dieses nach welcher Ausbildung leisten können. Konkret lernen die Studierenden, wie Individuen, Gruppen und Organisationen sich im Arbeitsumfeld entwickeln können und lernen, ihre Ziele, ihr Verhalten zu reflektieren und im (meist selbst gesetzten Sinne) zu optimieren. In der Supervision und im Coaching werden die Ziele und Inhalte mit der/dem Supervisorin/r bzw. Coach (schriftlich) vereinbart. In der Intervision ist es eine gegenseitige Vereinbarung der Teilnehmenden untereinander. Nach dem Kurs erlangen die Studierenden Wissen über die Art des grundsätzlichen Settings, typische Inhalte und angewandte Methoden und Instrumente in Supervision, Intervision und Coaching. Zudem werden die Besonderheiten der Beratungsansätze sowie die ihr Wandel im Zuge wichtiger Megatrends behandelt.
Kursinhalte
Thematische und theoretische Einordnung der Beratungsansätze Begriff Beratung und theoretische Einordnung
Nutzen von Beratungsansätzen
Menschenbilder
Gemeinsame Grundsätze
Supervision Definition von Supervision
Ziele und Aufgaben von Supervision
Voraussetzungen von Supervision
Abgrenzung und Grenzen von Supervision
Formen von Supervision
Einsatzfelder von Supervision und Fallbeispiele
Intervision Definition von Intervision
Ziele, Aufgaben und Voraussetzungen von Intervision
Ablauf eines Intervisionsprozesses
Grenzen und Störquellen
Coaching Definition von Coaching
Ziele und Aufgaben von Coaching
Coaching für Fach- und Führungskräfte
Coaching als Methode
Coaching als Personalentwicklungsmaßnahme
Methoden und Instrumente des Coachings Ablauf eines Coaching-Prozesses
Spezielle Coaching-Ansätze
Besonderheiten der Beratungsansätze Konglomerate unterschiedlicher Interessen
Rahmenbedingungen erfolgreicher Konzepte
Besonderheiten der Kommunikation
Emotion und Krisenintervention in Beratungsprozessen
Vorurteile, Stereotype im Beratungsprozess
Beratungsansätze im Wandel der Zeit Digitalisierung und virtuelles Coaching
Auswirkungen der Internationalisierung
Auswirkungen des Wertewandels
Auswirkungen des demografischen Trends
Genderaspekte in der Beratung
Einsatzgebiete und Besonderheiten Pädagogische Beratung
Beratung in der Sozialen Arbeit
Beratung im Wirtschaftskontext
Sonstige
Professionalisierung in der Beratungsarbeit Problematik
Weiterbildung und Qualifizierungsangebote
Berufsverbände und Ausbildungsstandards
Ausblick

Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

03 Enthaltene Zertifikate

Trägerzertifikat: Zeugnis auf Hochschulniveau

04 Voraussetzungen

Vorkenntnisse

Niveau: Keine Vorerfahrung

Zulassungsvoraussetzung: gute Deutschkenntnisse auf B2-Niveau.

Die Weiterbildung ist auf dem inhaltlichen Niveau eines Bachelor Studiengangs. Eine Weiterbildung auf Bachelor-Niveau vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in einem bestimmten Fachbereich.

Technische Voraussetzungen

Laptop mit Internetzugang.

05 Zielgruppen & Berufsperspektiven

- Arbeitssuchende
- Fachkräfte

Mögliche Berufsbilder: Sozialbetreuer, Sozialarbeiter im Bereich Kinder- und Jugendhilfe, Sozialassistent

NÄCHSTER SCHRITT

Kursdetails online ansehen und Anbieter kontaktieren

IU Akademie IU Internationale Hochschule · Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
030 22027283 · weiterbildung@iu-akademie.de · https://www.iu-akademie.de

Online ansehen